

## **Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung: Vorschau Februar 2011**

### **Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung lädt zum Mitmachen und Erleben ein**

Berlin, 10. Februar. Das Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit richtet die Aufmerksamkeit auf den Menschen und eröffnet eine gesellschaftliche und interdisziplinäre Debatte über die Ziele, Herausforderungen und Aktionsfelder heutiger Gesundheitsforschung. Über das Jahr widmet sich das Wissenschaftsjahr jeden Monat einem Themenschwerpunkt innerhalb der Gesundheitsforschung. Medienvertreter informieren wir monatlich über die kommenden Veranstaltungshighlights rund um das Thema Forschung für unsere Gesundheit.

Im Rahmen des Themendienstes des Wissenschaftsjahres bieten wir Ihnen zum jeweiligen Themenschwerpunkt monatlich Hintergrunddossiers und Essays namhafter Experten aus Wissenschaft und Forschung, Kultur und Politik an. In den Dossiers stellen die Autoren das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln vor und behandeln sowohl gesellschaftliche als auch individuelle Aspekte. Das Essay ergänzt das jeweilige Dossier um den interdisziplinären Blick von außen.

Während derzeit der Schwerpunkt auf dem Thema Prävention, Ernährung und Bewegung liegt, folgt in Kürze das Thema Seltene Erkrankungen. Unter dem Motto „Patienten und Forscher – Partner fürs Leben!“ findet am 28. Februar der Tag der Seltenen Erkrankungen, der Rare Disease Day statt. An diesem Tag finden in vielen Ländern mit zahlreiche Veranstaltungen statt, um auf das Thema Seltene Erkrankungen aufmerksam zu machen. Als besonderes Highlight im Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung eröffnet in Berlin an diesem Tag die Fotoausstellung „Waisen der Medizin – Leben mit Seltenen Erkrankungen“. Im März stellt das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung das Thema Versorgungsforschung in den Mittelpunkt.

**Auf [www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de](http://www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de) und in den Social Networks facebook, twitter und YouTube bietet das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung tagesaktuelle Informationen zum Thema Gesundheitsforschung und fordert zum aktiven Mitdiskutieren auf. Im Pressebereich finden Sie als Journalist alle Hintergrundinformationen sowie aktuelle Pressemeldungen zum Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung zum Download.**

Ausgewählte Veranstaltungen im Februar im Überblick:

**12.02.2011: BIONIK MACHT SINN: Neuronale Diagnostik – Haus der Wissenschaft, Bremen**  
In seinem Vortrag erläutert Prof. Dr. Rolf Klintworth am Beispiel der „Elektronischen Nase“, welche neuen Methoden in der medizinischen Diagnostik eingesetzt werden.

Ansprechpartnerin:

Maria Santos, Tel.: 0421/218 695 00, E-Mail: [msantos@hausderwissenschaft.de](mailto:msantos@hausderwissenschaft.de), Ort: Sandstraße 4/5, 28195 Bremen, Zeit: 11 –12 Uhr. Weitere Informationen unter: [www.hausderwissenschaft.de](http://www.hausderwissenschaft.de).

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

**Forschung für  
unsere Gesundheit**

### **21.02.2011 bis 18.03.2011: Leinwand statt Tafel – Die SchulKinoWochen in Niedersachsen**

Im Rahmen der bundesweiten SchulKinoWochen zeigt VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz ein Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung. In Abstimmung mit dem Niedersächsischen Kultusministerium bieten die SchulKinoWochen ein künstlerisch wie pädagogisch hochwertiges Filmangebot und Sonderveranstaltungen mit Einführungen und Filmgesprächen an. Im Programm der SchulKinoWochen werden unter anderem gezeigt: „We Feed the World“, „Gattaca“ oder „Vincent will Meer“. In den nächsten Monaten finden weitere SchulKinoWochen in Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hessen und Nordrhein-Westfalen statt.

Ansprechpartner:

SchulKinoWochen, Projektbüro Niedersachsen, Jörg Witte, Tel.: 0511/22879 70, E-Mail: niedersachsen@schulkinowochen.de, Ort: Medienwerkstatt Linden Charlottenstrasse 5, 30449 Hannover, Kinoeintritt: 3,00 Euro pro Schüler/in, Lehrkräfte/Begleitpersonen: kostenlos, weitere Informationen und Programm unter: [www.schulkinowochen-nds.de](http://www.schulkinowochen-nds.de).

### **22.02.2011 bis 26.02.2011: Zum Anfassen: Das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung auf der didacta, Stuttgart**

Das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung informiert auf der didacta über seine Aktivitäten und lädt zum Mitmachen ein. Besonderes Highlight ist die Vorstellung der Forschungsbörse. Über die Forschungsbörse des Wissenschaftsjahres Gesundheitsforschung haben Schulen bundesweit ab März 2011 die Gelegenheit, Forscherinnen und Wissenschaftler in den Unterricht einzuladen. Die Bildungsmesse didacta findet in diesem Jahr bereits zum siebten Mal in der Messe Stuttgart statt. Sie ist die größte internationale Veranstaltung ihrer Art und bietet neben den Angeboten der rund 800 Aussteller ein umfangreiches Fortbildungsprogramm für die Fachkräfte aller Bildungsbereiche. Parallel zu den Angeboten an den Messeständen stehen auf der didacta etwa 1.500 Vorträge, Aktionen und Workshops auf dem Programm.

Ansprechpartnerin:

Katja Wallrafen, Tel.: 030/818777 24, E-Mail: [k.wallrafen@forschung-fuer-unsere-gesundheit.de](mailto:k.wallrafen@forschung-fuer-unsere-gesundheit.de), Ort: Landesmesse Stuttgart e.V., Messeplatz 1, 70629 Stuttgart. Weitere Informationen unter: [www.messe-stuttgart.de](http://www.messe-stuttgart.de) sowie unter [www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de](http://www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de).

### **23.02.2011: DFG-Vortragsreihe „exkurs – Einblick in die Welt der Wissenschaft“, Bonn**

Menschen, die ihre Bewegungs- und Kommunikationsfähigkeit verloren haben, fehlt oft die Möglichkeit sich ihrer Umwelt mitteilen zu können. Neue Ansätze in der Wissenschaft geben diesen Menschen nun Hoffnung. Der Neurowissenschaftler Prof. Niels Birbaumer von der Eberhard Karls Universität in Tübingen berichtet in seinem Vortrag aus der Reihe „exkurs – Einblick in die Welt der Wissenschaft“ über neue Erkenntnisse in der Hirnforschung, mit Hilfe von Hirnaktivität die Steuerung von Prothesen oder Computern zu übernehmen.

Ansprechpartnerin:

Bettina Schneider, Tel.: 0228/88521 40, E-Mail: [bettina.schneider@dfg.de](mailto:bettina.schneider@dfg.de), Ort: Wissenschaftszentrum, Ahrstraße 45, 53175 Bonn, Zeit: 19 –21 Uhr. Weitere Informationen unter: [www.dfg.de](http://www.dfg.de).

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für  
unsere **Gesundheit**

**24.02.2011: Wettbewerb für Studierende „Was macht gesund?“, bundesweit**

Bis zum 24. Februar haben Studierende noch Zeit, um ihre Projektideen zum Thema Gesundheitsforschung ins Rennen um die begehrte Siegesprämie von 10.000 Euro zu schicken. Mit dem Wettbewerb für Studierende „Was macht gesund?“ im Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) auf der Suche nach kreativen und ungewöhnlichen Ideen für studentische Projekte, die zeigen, wieviel in deutschen Hochschulen für die Gesundheit geforscht wird.

Ansprechpartner:

Wettbewerbsbüro – Wettbewerb für Studierende des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) c/o wbpr, Schumannstraße 5, 10117 Berlin Tel.: 030/288 761 0 / Fax: 030/288 761 11 E-Mail: info@was-macht-gesund.de, weitere Informationen unter: [www.was-macht-gesund.de](http://www.was-macht-gesund.de).

**28.02.2011: Tag der Seltenen Erkrankungen, bundesweit**

Am Tag der Seltenen Erkrankungen schließen sich in Deutschland und auf der ganzen Welt Menschen mit Seltenen Erkrankungen zusammen, um auf ihre Erkrankungen und die damit verbundenen Anliegen aufmerksam zu machen. In diesem Jahr beteiligen sich bereits 23 europäische Länder und zwölf außereuropäische Länder mit Veranstaltungen am Rare Disease Day, am Tag der Seltenen Erkrankungen, der diesjährig unter dem Motto „Patienten und Forscher – Partner fürs Leben!“ steht. In Deutschland organisieren Mitgliedsorganisationen der ACHSE, Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen e.V., zahlreiche Aktionen in den Städten Hamburg, Berlin, Hannover, Bielefeld, Essen, Köln, Düsseldorf, Würzburg, Stuttgart, Dresden und Magdeburg. In allen teilnehmenden deutschen Städten werden traditionell Hunderte von roten Luftballonen in den Himmel gesandt, um an Menschen mit einer Seltenen Erkrankung zu erinnern.

Ansprechpartnerin:

Rania von der Ropp, Tel.: 030/3300708 26, E-Mail: [rania.vonderropp@achse-online.de](mailto:rania.vonderropp@achse-online.de); weitere Informationen zu Veranstaltungen und Veranstaltungsorten unter: [www.rarediseaseday.org](http://www.rarediseaseday.org) oder unter [www.achse-online.de](http://www.achse-online.de).

**28.02.2011 bis 14.03.2011: Fotoausstellung: Waisen der Medizin – Leben mit einer Seltenen Erkrankung, Berlin**

Am 28. Februar anlässlich des Tages der Seltenen Erkrankungen in Berlin die Fotoausstellung „Waisen der Medizin – Leben mit einer seltenen Erkrankung“ eröffnet. Mit diesem Projekt beteiligt sich die ACHSE, Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen e.V. am Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung. Ziel der ACHSE und deren Schirmherrin Eva Luise Köhler ist es, die „Waisenkinder der Medizin“ und ihre spezifischen Probleme in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken. Die Ausstellung wird im Wissenschaftsjahr in mehreren deutschen Städten zu sehen sein. Eine begleitende Vortragsreihe will das Thema Forschung an Seltenen Krankheiten einer größeren Öffentlichkeit vorstellen.

Ansprechpartnerin:

Rania von der Ropp, Tel.: 030/330070 80, E-Mail: [rania.vonderropp@achse-online.de](mailto:rania.vonderropp@achse-online.de), Ort: Galerie im Einstein, Unter den Linden 42, 10117 Berlin, Eröffnung am 28.02. um 19.30 Uhr, Anmeldung bis zum 25.02. an: [waisenkinder@achse-online.de](mailto:waisenkinder@achse-online.de), Ausstellungsdauer: 28.02.-14.03., täglich 7-22 Uhr. Weitere Informationen unter: [www.achse-online.de](http://www.achse-online.de).

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für  
unsere **Gesundheit**

**27.02.2011: Helmholtz-Humboldt-Sonntagsvorlesung – Was der Mensch zum Leben braucht: Forschung für langen Atem, Berlin**

Die Helmholtz-Gemeinschaft und die Humboldt-Universität laden im Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit gemeinsam zu Sonntagsvorlesungen ein. An drei Sonntagen werden aktuelle Themen aus verschiedenen Forschungsbereichen mit Bezug zur Gesundheitsforschung aus jeweils zwei unterschiedlichen Perspektiven vorgestellt und diskutiert. Unter dem Titel „Was der Mensch zum Leben braucht: Forschung für langen Atem“ findet am 27. Februar eine Vorlesung mit Dr. Melanie Königshoff, Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Prof. Dr. Wiltrud Gieseke, Institut für Erziehungswissenschaften, Erwachsenenpädagogik, Humboldt-Uni statt.

Ansprechpartnerin:

Janine Tyksen, Tel.: 030/206329 24, E-Mail: [info@helmholtz.de](mailto:info@helmholtz.de), Ort: Senatssaal Hauptgebäude der Humboldt-Universität, Unter den Linden 6, 10117 Berlin, Zeit: 11-13 Uhr. Weitere Informationen unter: [www.helmholtz.de](http://www.helmholtz.de) oder unter [www.hu-berlin.de](http://www.hu-berlin.de).

Mehr erfahren Sie unter: [www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de](http://www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de).

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit

Katja Wallrafen | Bianca Sablowsky

Saarbrücker Straße 37 | 10405 Berlin

Tel.: +49 30 818777-24 | Fax: +49 30 818777-25

[redaktionsbuero@forschung-fuer-unsere-gesundheit.de](mailto:redaktionsbuero@forschung-fuer-unsere-gesundheit.de)

[www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de](http://www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de)